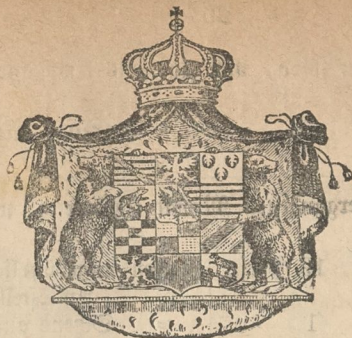


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Jexnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 20.

Sonnabend, den 5. Februar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Bekanntmachung der Anweisung, betreffend das Strafverfahren wegen Wechselstempel-Hinterziehung nach dem Bundesgesetz vom 10. Juni 1869.

Ferner wird ausgegeben für die betreffenden Abonnenten:

No. 1. und 2. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 401.—412.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben Höchstihrem und des Königs von Preußen Majestät Hofbanquier, dem Herzogl. Geheimen Finanzrath und Immediat-Eisenbahn-Commissar Moritz Freiherrn von Cohn in Dessau zu gestatten in Gnaden geruht, den ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen Kronen-Orden II. Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruht, dem Rechtsanwalt Ferdinand Behr II. in Köthen zu gestatten, den ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen Rothen Adler-Orden 4. Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 4. d. Mts. in Nr. 4. des Staats-Anzeigers, die Betreibung von Gast- oder Schankwirthschaften, so wie des Kleinhandels mit Branntwein und Spiritus im diesseitigen Kreis-Directionsbezirke betreffend, fordern wir alle Diejenigen Personen, welche die desfallige Erlaubniß zur Fortsetzung der gedachten Gewerbe bis jetzt noch nicht nachgesucht resp. ihre desfalligen Erlaubnißscheine, Concessionen oder Staatsprivilegien noch nicht eingereicht haben, hierdurch wiederholt auf, solches nunmehr bei Vermeidung der Bestrafung wegen Polizei- resp. Steuercontraventionen bis spätestens zum 14. Februar c. nachzuholen.

Dessau, 31. Januar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Nach Art. 255. des Polizei-Straf-Gesetzes liegt den Besitzern von Gärten und Obstpflanzungen die Verpflichtung ob, bei Vermeidung einer Strafe von 1—5 Thlr. bis spätestens zum 30. März jeden Jahres ihre Bäume zu raupern.

Wir bringen die pünktliche Befolgung obgenannter Verordnung hiermit in Erinnerung, weisen die sämmtlichen Polizei-Verwalter resp. Gemeinde-Vorstände des Kreises hierdurch an, genau darauf zu achten, daß das Raupern der Bäume in ihren Polizei- und Gemeinde-Bezirken überall



mit gehöriger Sorgfalt vorgenommen wird, und sind uns etwa hierbei Säumige zur Bestrafung anzuzeigen.

Röthen, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat Januar c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen unterlassener Straßenreinigung	19 Pers.,	wegen ungebührlichen Betragens an	
= Beschädigung von Anpflanzungen	1 =	Amtsstelle	1 Pers.,
= Befahrens des Trottoirs	8 =	= Sitzens auf dem Hundewagen	1 =
= Störung der öffentlichen Ruhe durch Lärmen und Toben	4 =	= Ueberschreitung der gewerblichen Berechtigungen	1 =
= Ausgießens von Schmutzwasser auf die Straße bei Frostwetter	26 =	= Nichteinbissens des Pferdes	1 =
= unterlassener Anmeldung der Beherbergung von Fremden	4 =	= unerlaubten Abhaltens von Tanzmusik	1 =
= geringer wörtlicher Beleidigung eines Beamten	1 =	= Fahrens mit zu schmalen Radselgen	1 =
= Führens eines angespannten Hundes ohne Maulkorb	4 =	= Verunreinigung der Straße	2 =
= Trunkenheit mit Unfug	5 =	= Nichtbeleuchtens von Baumaterial	1 =
= Bettelns	46 =	= Auslagerns von Baumaterial auf der Straße	1 =
= Störung der Sonntagsfeier	7 =	= Nichtbesreunung des Fußweges bei Winterglätte	18 =
= Schlägerei	4 =		

im Ganzen 157 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 2. Februar 1870.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Holz-Verkauf.

Montag, den 7. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Herzogl. Garten Louisium 5 Stück Kastanien von 7—12' Länge und 10—14" m. D., 10 Stück Kiefern von 16—32' Länge und 15—20" m. D., 3 Stück Rothtannen von 31—42' Länge und 7—10" m. D., 6 Stück Eschen von 10—18' Länge und 10—21" m. D., 1 Buche von 21' Länge und 12" m. D., 1 Linde von 18' Länge und 10" m. D., 3 Stück Küstern von 10—14' Länge und 9—19" m. D., 3 Stück Ebern und 2 Stück Tannen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Herzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 7. Februar d. J., kommen im Hohenstraßen-Revier

- a. im Jahreschlage Pfassendorf:
- 2 Kftr. birken Scheit und Anbruch,
 - 16 = dergl. Knippel,
 - 49½ = dergl. Reis,
 - ½ = ellern Knippel,

- 6½ Kftr. kiefern Scheit,
- 10½ = dergl. Knippel,
- 125½ = dergl. Reis,
- ½ = espen Knippel,
- 3 = dergl. Reis,
- 9½ Schock dorn Reis;

b. im Hohenstraßenhau und Raumerwiese:

40 Kftr. birken Reis (zu Besenreis sich eignend);

c. in der Forst umher:

- 1½ Kftr. weymuthskiefern Scheit u. Knippel,
- ¼ = eichen Anbruch,
- 5½ = eichen, birken und kiefern Reis,
- 1 = kiefern Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose in Rochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 18. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 8. Februar d. J., kommen im Forstrevier vor der Haide (Mozigauer Haide) im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile, unweit der Hirschfütterung

250 Stück kieferne Bau- und Schneidebölzer,
von 40—70 Fuß Länge und 8—24 Zoll
mittl. Durchmesser
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr da, wo
sich die Halle'sche Straße von der Leipziger ab-
zweigt.

Dessau, 23. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Jonitz kommen

Dienstag, den 8. Februar c.,

a. an Brennholz:

14	Rftr. eichen Anbruch 1. Sorte,	à	3½	Thlr.,
23½	= dergl. 2.	=	à	2½
7½	= dergl. 3.	=	à	2
16	= eich. Stammholz 1.	=	à	3
14½	= dergl. 2.	=	à	2½
3½	= dergl. 3.	=	à	2
38	= eichen Reis		à	15 Sgr.;

b. an Nutzholz:

9 Stück eichene Lagerstücke,
17 = dergl. Rahnknie,
7½ Rftr. dergl. Klusten

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dies-
jährigen Holzschlage „Schiercke“.

Dessau, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

Im Herzoglichen Forstrevier Schierau
kommen

Mittwoch, den 9. Februar c.,

a. an Brennholz:

5½ Rftr. birken Scheit und Knüppel,
25 = ellern dergl.;

ferner zu herabgesetzten Preisen:

525 Schock buchen Reis, à 20 Sgr.,
510 = melirt Reis, à 15 Sgr.;

b. an Nutzholz:

35 Stück Birken, 6—14" st., 7—18' L.,
42 = Ellern, 6—12" st., 8—18' L.,
135 = birken Leiterbäume,
7½ Schock dergl. Reifstäbe,
12 Stück dergl. Kummethölzer,
100 = ellern Stangen,
2 Rftr. dergl. 6füßiges Pantoffelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holz-
schlage „Quastholz“ zwischen Mäst u. Schierau.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

v. Salbern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Pötnitz kommen

Donnerstag, den 10. Februar c.,

a. an Nutzholz:

278 Stück kieferne Bau- und Schneideenden;

b. an Brennholz:

4½ Rftr. kiefern Scheitholz,
15 = dergl. Knüppel,
25½ = dergl. Reis,
52½ = dergl. Stammholz

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in der
Pötnitzer Forst auf dem Ruckeplatz vor Klüder-
mannsflächen und sind die Nutzholzer von den
Käufern vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection, Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 10. Februar d. J.,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst

a. im Grauen Steinhau:

31 Stück jung Eichen-Enden von 9—35 Fuß
Länge und 8—16 Zoll mittl. Durchm.,
8 Stück Eichen-Enden 6—18 Fuß lang und
26—39 Zoll mittl. Durchm.,
3 Rftr. Eichen-Klustenholz, 1. Sorte,
¼ = dergl. 2. Sorte;

b. in Bauerngemeinde bei Groß-
Rühnau:

13 Stück Eichen-Enden von 6—33 Fuß Länge
und 16—40 Zoll mittl. Durchm.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin findet an Ort und Stelle statt
und ist die Versammlung früh 10 Uhr an der
Hauhterhütte im Grauen Steinhau.

Dessau, 31. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstrevier Rabenstein
kommen

Donnerstag, den 10. Februar c.,

a. Nutzholz:

65 Stück eichen Nutzenden von 9—24 Zoll
Durchmesser,
18 = birken dergl. von 5—16" Durchm.,
722 = kiefern dergl. von 6—16" Durchm.,
¼ Rftr. eichen Nutzloben;

Freitag, den 11. Februar c.,

b. Brennholz:

2 Rftr. buchen Anbruch und Knüppel,
34½ = eichen Kloben,

- 15½ Rlstr. dergl. Anbruch,
 16 = dergl. Knippel,
 7 = kiefern Kloben,
 150 = dergl. Knippel,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen früh 9 Uhr und zwar am ersten Tage im diesjährigen Holzschlage „Hagentheil“ unmittelbar am Rabenstein, am zweiten in der Schenke zu Klepzig.
 Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstrevier Möhlau kommen
 Freitag, den 11. Februar c.,

a. an Nutzholz:

320 Stück kiefern Nugenden;

b. an Brennholz:

21½ Rlstr. kiefern Scheitholz,

165½ = dergl. Knippel,

97½ = dergl. Stammholz,

33 Stück dergl. Stangenhausen,

92 Rlstr. dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Jüdenberger Theil“.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

v. Salbern.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mosigkauer Haide) kommen

Donnerstag, den 17. Februar c.,

nachstehende Brennholzer zum öffentlichen Verkauf, und zwar

a. im Diesdorfer Holzschlage:

2½ Rlstr. kiefern Scheit,

3½ = dergl. Anbruch,

3½ = dergl. Knippel,

52 = dergl. Reis,

1 = eichen Anbruch;

b. am Törten'schen Wege:

51½ Rlstr. melirt Reis;

c. im Armtheil:

100 Haufen kiefern Stangenreis, zu Bohnenstangen und Zaunreis sich eignend;

d. im alten Lehmkutenhan, Kofkopsstheil zc.

4 Rlstr. kiefern Scheit, 1. Sorte,

7½ = dergl. Anbruch,

1½ = dergl. Knippel,

25 = dergl. Reis,

1½ = eichen Anbruch,

1½ = dergl. Späne,

12½ Rlstr. dergl. Reis,

1 = birken Anbruch,

¾ = dergl. Knippel,

7 = dergl. Reis,

¾ = buchen Knorrholz,

1 = dergl. Reis,

95½ = kiefern Stammholz, 1. Sorte, sehr feinigt à Rlstr. 2 Thlr. 10 Sgr.;
 e. im Wachholdertheile:

66½ Rlstr. kiefern Stammholz à Rlstr. 1 Thlr. 25 Sgr.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Krüger auf Hohestraße näher nachgewiesen.

Dessau, 3. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau l.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 9. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Rathskeller zu Coswig die im Holzschlage des großen Busches bei Burow eingeschlagenen:

89 Stück Rüstern, 9—33' l. u. 7—18" st.,

11 Stück Weißbuchen, 9—18' l., 9—14" st.,

3 Stück Eichen, 12—42' l., 7—10" st.;

ferner Brennholzer:

4 Rlstr. eichen, 52 rüstern, 1½ buchen, 3½

birken, 1½ espen Scheithölzer, 17 Rlstr. div.

Knippelhölzer, 6 Rlstr. rüstern Knorrholz, 3½

Rlstr. eichen Anbruch, 4 dergl. Stockholz und

162 Rlstr. diverse Reishölzer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 10. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Serno die im Forstort Köhnsdorf aufgearbeiteten Windfallhölzer, als:

435 Stück Kiefern von 12—75 Fuß Länge

und 7—24 Zoll im Durchm., 4 Stück Birken,

6—12 Fuß lang, 8—11 Zoll stark,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 29. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Dornburg, Forstort „Schirleben“ werden

Freitag, den 11. d. Mts.,

a. Nutzholz:

4 Stück eichen Abschnitte von 20—28" D. und 12—18' Länge, 2 Stück dergl. geringere, 1 Stück dergl. Klotz, 70 Stück birken Enden von 8—12" D. und 10—30' Länge, 1 Stück ellern dergl. von 12" D. und 24' Länge, 4 Stück espen dergl. von 7" D. und 26' Länge, 21 Stück kiefern dergl. von 9—12" D. und 12—48' Länge, 13 Schock dergl. Zaunstangen, 19 Schock dergl. Bohnenstangen;

b. Brennholz:

4½ Kfstr. eichen Kloben, 3½ Kfstr. dergl. Stammholz, 13½ Kfstr. dergl. Reis 1. Sorte, 56½ Kfstr. dergl. 2. Sorte, 2½ Kfstr. birken Knippel, 24 Kfstr. dergl. Reis, 10 Schock dornen Reis, 33½ Kfstr. kiefern Kloben, 11½ Kfstr. dergl. Knippel, 12½ Kfstr. dergl. Stammholz, 48 Kfstr. dergl. Reis 1. Sorte, 130 Kfstr. dergl. 2. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft und wird der Termin von Vormittag 10 Uhr ab im Gasthose zu Dornburg abgehalten.

Zerbst, 2. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Verkauf von Rohr und Weidenreis.

Donnerstag, den 10. Februar c.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im Teichhause zu Baderz

66½ Schock Rohr 1. Sorte, 35 Schock Rohr 2. Sorte, 14 Schock weiden Reis meistbietend verkauft werden.

Herzogl. Fischerei-Verwaltung.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

in den Sanderslebener Hölzern.

Die im diesjährigen Schlage der Sanderslebener Hölzer, Forstort Pfaffenbusch aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

115½ Schock haseln Reifstöcke 1., 2. und 3. Sorte, 5½ Kfstr. eichen Anbruch- und Knippelholz und 83½ Kfstr. melirtes Reisholz,

sollen Freitag, den 11. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zum Rathskeller in Sandersleben unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 2. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Verkauf von Gerberrinde.

Donnerstag, den 24. Februar c., Vormittags 10 Uhr, wird im Großen Gasthose zu Ballenstedt:

- 1) die im diesjährigen Schlage Kreipe, Ballenstedter Forstreviers, zu erwartende Gerber- rinde von ca. 12 Kfstr. eichener Glanzrinde und 6 Kfstr. dergl. Baumrinde;
- 2) desgl. die in den Schlägen Bakenberg und Kochsholz, Tilkeröder Reviers, auf ca. 15 Kfstr. eichene Glanzrinde geschätzte Nutzung

zur Versteigerung gestellt.

Das Preisangebot geschieht pro Kfstr. und haben Käufer die Vorlegewinnung auf eigene Kosten zu bewirken.

Die dem Geschäfte untergelegten Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, werden jedoch auch vorher jederzeit von der Unterzeichneten gern mitgetheilt.

Harzgerode, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Ackermanns Ernst Söhns sen. und jun. zu Aderstedt gehörigen Grundstücke:

- 1) das zu Aderstedt unter Nr. 78. belegene Haus mit allem Zubehör, insonderheit einem Garten, was zugleich die Hauskabel, Plan Nr. 215 b. der Karte von 85 Q.-R., und den Ackerplan Nr. 215 a. der Karte mit 1 Morgen 9 Q.-R. Acker enthaltend,
- 2) ein Garten an der Zörniger Mühle,
- 3) ein Ackerplan in Güstener Feldmark Nr. 314. in den kurzen Kabeln von 1 Morgen 35 Q.-R. Größe,

ad 1. 2100 Thlr.,

ad 2. 400 Thlr.,

ad 3. 159 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

gerichtlich abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 7. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Knopfe'schen Gasthose zu Aderstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Vrehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu

haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffen den Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Schmiedemeister Wilhelm Raumann hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) das hier unter Nr. 145. belegene Wohnhaus mit Hof und Garten, 2 Morgen 158 Q.-R. Acker im Wörbzigter Felde, Plan Nr. 45. Sect. I., 1 Morgen 158½ Q.-R. Acker ebenda, Plan Nr. 57 a. Sect. I., 103 Q.-R. im kleinen Pfingstanger, Plan Nr. 267. Sect. II. und 66½ Q.-R. ebenda, Plan Nr. 270. Sect. II. der Karte;
- 2) eine Scheunbaustelle von 45 Q.-R. Fläche mit der darauf errichteten Scheune;
- 3) 4 Morgen 168 Q.-R. Acker im Wörbzigter Felde, Plan Nr. 57. Sect. I. der Karte,

insgesamt unter Berücksichtigung von 7 Thlr. 15 Sgr. jährlicher Rente und ein Viertel Korn jährlich an den Rector, gerichtlich auf 11724 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 18. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Größzig, 2. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das dem Schuhmachermeister Ludwig Herrmann allhier gehörige, in hiesiger Carlstraße Nr. 5. belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 475 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 22. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 17. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die nachfolgenden, von dem zu Güntersberge verstorbenen Ackermann Andreas Neuß nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) ein zu Güntersberge in der Neustadt belegenes Ganzdiensthaus nebst Hof, Garten, Scheuer, Stallung und sonstigem Zubehör, insbesondere der darauf ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit, taxirt 700 Thlr.,
- 2) 1 Morgen Acker im Flecke, taxirt 100 Thlr.,
- 3) 1 Morgen dergl. daselbst, taxirt 125 Thlr.,
- 4) 1 Morgen dergl. beim Bitterteiche, taxirt 100 Thlr.,
- 5) 1 Wiese im Riefholze, taxirt 320 Thlr.,
- 6) 1 Grafetheil im Sprachenbruche, taxirt 125 Thlr.,
- 7) 1 Grafetheil in der Viehweide, taxirt 30 Thlr.,
- 8) 1 Grummettheil im Hohnsteine, taxirt 35 Thlr.,
- 9) 2 Morgen Acker in der Viehweide, taxirt 300 Thlr.

meistbietend verkauft werden.

Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. April d. J.,

im Deike'schen Gasthose in Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Bekanntmachung.

Die Kurtafel zu Alexisbad und das Hotel daselbst sollen vom 1. Mai d. J. ab unter günstigen Bedingungen von Neuem verpachtet werden.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Laden in der Hospitalstraße, welches sich für verschiedene offene Geschäfte eignet, soll veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Dienstag, den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

werde ich im Graul'schen Gasthose „zur Weintraube“ in Wörlich im Auftrag der Herren C. & F. S. Geslens deren nachstehende Grundstücke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen, als:

- 1) 1 Wiese, Severtin's-Heger, ca. 5 Morgen, in Parzellen von 2 Mal 2 Morgen und ca. 1 Morgen, so wie auch im Ganzen;
- 2) 1 Morgen 2 Q.-R. Acker auf den Langenmaassen;
- 3) das Haus Amtsgasse sub Nr. 45., nebst Garten und Gerberei, getheilt oder im Ganzen; außerdem werden noch 1 Pferd, 2 Leiterwagen und ein neuer Wanzlebener Pflug zum meistbietenden Verkauf gegen gleich baare Bezahlung gestellt werden.

Kauflustige werden dazu eingeladen und haben

Bewerbungen nimmt der unterzeichnete Baudirector bis ultimo März c. entgegen.

Dessau, 24. Januar 1870.

Dr. Schauer.

Borke-Verkauf

in der Oberförsterei Ködderitz.

Auf Freitag, den 18. Februar c., Vormittags 11 Uhr, steht in meiner Dienstwohnung zum meistbietenden Verkauf der hierunter angegebenen Eichenrinde mit dem Bemerken Termin an, daß das Angebot für die noch am Stamme befindliche Borke pro Alstr. geschieht und der Herr Förster Gebbers zu Forsthaus Osberg bei Aken die zu schälenden Hölzer auf Verlangen zuvor nachweisen wird.

Ködderitz, 28. Januar 1870.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

Forstbegang Aken:

ca. 20 Alstr. Reibelborke, Forstort Großer Garten Jagd 47., Schlag 4. aus 61-jährigem Kernwuchs aus der Durchforstung von einer 17 Morgen großen Fläche erfolgend.

für ihre Gebote eine Sicherheit von je 50 Thlr. Anzahl zu zahlen.

Eduard Brandt.

Ein zu Törten belegenes Häuslerhaus, in gutem baulichen Zustande, mit Stallung und Garten, soll unter günstigen Bedingungen schleunigst verkauft werden. Näheres zu erfahren beim

Vollspanner Würfel in Törten.

Grundstücks-Verkauf.

In einer Fabrikstadt der Provinz Sachsen ist ein großes Hausgrundstück Familien-Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen. Das massive Wohnhaus hat 10 Fenster Front, ist nebst den Hintergebäuden in bestem baulichen Stande, großer Hofraum, eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen (nächste Nähe der Post und des Marktes) zu jedem Geschäft. Gegenwärtig ist der Miethe-Ertrag zwischen 6 und 700 Thaler. Der Ort wird von der Halle-Sorauer Bahn berührt und dürfte sich in Folge dessen der geschäftliche Verkehr bedeutend steigern. Die Hälfte der Kaufsumme steht hypothekarisch fest und ist bei pünktlicher Zinszahlung keiner Kündigung unterworfen. Reflectanten erfahren das Nähere durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig unter Chiffre W. T. 147.

Mühlen-Verkauf.

Eine nach neuester Construction eingerichtete
Bockwindmühle soll Familienverhältnisse halber
Sonnabend, den 12. Februar c.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zum Stern
hier, freiwillig öffentlich meistbietend unter sehr
günstigen Bedingungen verkauft und die Bedin-
gungen vor Eröffnung des Termins bekannt ge-
macht werden, wie auch solche schon vor dem
Termin einzusehen bereit liegen bei dem
Beauftragten: A. Knönagel.

Aken a. E.

Bäckerei-Verkauf.

Meine im Dorfe Chörau belegene Bäckerei
beabsichtige ich zu verkaufen.

Auf Wunsch des Käufers können 4 bis 12
Morgen Acker dazugelegt werden, da Scheune
und Stallungen vorhanden sind, und können
Kauflustige täglich mit mir unterhandeln.
Chörau, 26. Januar 1870.

Christoph Zander.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu ver-
miethen vor dem Ascanischen Thore. Zu er-
fragen Leopoldsstraße Nr. 7.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Unter-
etage, passend für jedes Geschäft, zu vermieten
und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-
Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst
Zubehör zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine freundliche
Wohnung mit allem Zubehör von jetzt ab zu
vermieten und sofort zu beziehen.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und
zum 1. April zu beziehen Wall Nr. 4.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause
Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und
Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung
im obern Stock, welche sofort benutzt werden
kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist
von jetzt ab zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

Franzstraße Nr. 23. ist eine bequeme
Wohnung, aus 7 Piesen bestehend, vom 1. April
ab zu vermieten, kann auch schon einige Wochen
früher bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

Franzstraße Nr. 29. ist eine Unter-Woh-
nung zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 47. ist eine Wohnung
an ruhige Miether zu vermieten.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist
die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei
Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör,
zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Woh-
nung, bestehend aus großer und kleiner Stube
nebst allem Zubehör, zu vermieten und zum
1. April zu beziehen.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu
vermieten und sogleich oder zum 1. April zu
beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Neue Reihe Nr. 15.

In meinem vor dem Leipziger Thore neuer-
bauten Hause ist die mittlere Etage mit 6 heiz-
baren Zimmern, Balkon und allem Zubehör im
Ganzen oder getheilt zu vermieten.

M. Bringezu.

Ein Gasthof in hiesiger Stadt ist sofort unter
sehr billigen Bedingungen zu verpachten. Das
Nähere in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.**Das Mühen-Geschäft,**

Mulbstraße Nr. 19.,

empfehlte seine reiche Auswahl geschmackvoll gear-
beiteter Herren-Hüte und Mühen, besonders für
Confirmanden, zu sehr billigen Preisen.

Rißfänger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über
dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von
Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und
Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth
gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangel-
hafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch
gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sichts-
Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr.
künstlich in Dessau in sämtlichen Apotheken,
in Quellendorf bei Apotheker A. Reck, in
Radegast bei Hofapotheker S. Kahleitz; in
Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

[Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.]

Es kommt Nichts über Nr. 8.,
eine sehr vorzügliche 8 Pf.- und Nr. 9., eine ausgezeichnete 6 Pf.-Cigarre, welche
binnen kurzer Zeit sehr beliebt geworden. Zu haben bei

S. Schwabe am Kleinen Markt.

Silb. Medaille. Gold. Medaille. Gold. Medaille.

Gold. Medaille. Gold. Medaille. Silb. Medaille.



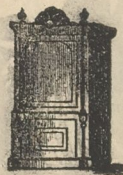
1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.

Neues Patent in Nord-Deutschland auf feuerfeste Kassen.

Unterzeichneter empfiehlt seine patentirten und vielfach mit dem ersten Preise gekrönten eisernen **Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke** nach eigener Construction und stehen dieselben in verschiedenen Nummern vorräthig; desgl. derartige Schränke zum Einmauern für kleinere Geschäftsleute, Gemeindevorstände u. s. w., sämmtlich mit Patent-Protectorverschluss.

In neuester Zeit haben die Diebe mit größtem Erfolge die sonst für diebessicher gehaltenen eisernen Geldschränke durch sinnreich construirte Maschinen geöffnet. (Derartige Maschinen liegen zur Ansicht bei mir aus.) Die nach meinem Patente construirten Schränke bieten vollständige Sicherheit gegen dieselben, selbst gegen Ausbohren und Ausfraisen der eisernen Wände, indem dieselben durch glasharte Panzer geschützt sind.

1000 Thaler Prämie hätte Derjenige von mir erhalten, welcher einen meiner während drei Monate in Wittenberg ausgestellten, patentirten Schränke geöffnet hätte; es ist dies trotz vieler Versuche Keinem gelungen und sind auch meine Schränke von competenten Fachmännern als unbedingt diebes- und feuersicher anerkannt, so wie mit dem ersten Preise abermals gekrönt worden. Der Preiscurant stellt sich mit allen diesen Vorzügen noch niedriger, als der der bestrenommirten Fabriken.

Alte Schränke werden billigst umgearbeitet und gepanzert, können auch durch einen electrischen Lärmapparat versichert werden, ohne der Feuersicherheit zu schaden, wie dies nach dem bekannten Verfahren der Fall war. Preiscurant und Zeichnungen gratis.

G. Polysius,

Fabrikant feuerfester Kassen.

Kochöfen,

so wie alle zu Heiz- und Kochapparaten gehörigen Artikel, als: Bratöfen in Guß und Schmiedeeisen mit einfachen bis zu den elegantesten selbstgefertigten Beschlägen, hermetische Heiz-, Koch- und Röhrtüren, Röhren und Kniee in Guß und Blech, Schornsteinschieber, Dachfenster, alle Sorten Platten u. s. w. hält in bester Waare und zu den billigsten Preisen empfohlen

G. Polysius.

Alte Öfen und Platten werden zu den höchsten Preisen angenommen.

Eiserne Bettstellen

mit eisernen Gurten, sowie mit Drahtmatrizen zum Zusammenlegen gut und billigst bei

G. Polysius.



Näh- Maschinen

in allen bewährten Constructionen halte ich stets auf Lager, und empfehle dieselben bei vorzukommendem Bedarf, genau zum Fabrikpreise, wie zum Beispiel:

- 1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte, und Mühlebesitzer, zum Säckenähen und Säckeflicken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.
- 2) Cylinder-Maschinen für Sattler und Schuhmacher, auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Siesel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.
- 3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und die Herren Schneider.
- 4) Etwas kleinere Hebel-Maschinen für Herren- und Damenschneider.
- 5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.
- 6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielseitige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.
- 7) Familien-Maschinen mit Gestelle; dieselben arbeiten ebenfalls sehr gut und schnell mit verschiedenen Apparaten, sehr elegant ausgestattet für 18, 22 und 25 Thlr.
- 8) Familien-Maschinen zum Handgebrauch für 10, 12 und 15 Thlr., ebenfalls mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet, und wenn dieselben hier in Dessau bleiben, so werden sie unentgeltlich aufgestellt und einem jeden Käufer gründlich Unterricht erteilt, Zahlungen nach Uebereinkunft.

Zu bemerken ist noch, daß alle diese Maschinen sehr ruhig und leicht gehen und von denselben schon viele hier stehen, wo sich Jeder von deren Güte überzeugen kann. Ich enthalte mich daher aller weiteren Empfehlungen.

Leop. Ernst, Schneidermeister,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln, zu allen Maschinen passend, so wie auch die jetzt so beliebte überdeckte Perlsticknadel für Schuhmacher, ferner Seide, Zwirn und Cord in verschiedenen Farben und Maschinendöl, empfehle mich auch noch zu jeder nur erdenklichen Nähmaschine Arbeit, welche von mir sauber und billig ausgeführt wird.

D. D e

**Ebenso ausgezeichnet durch
Heilwirkung wie durch
Geschmack.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Smogulec bei Gollancz. Ihr Malz-
extract leistet mir bei meinem 88jährigen
Alter die vortrefflichsten Dienste; es stärkt
mich ungemein. (Dank und neue Bestellung).
Rytersky, Pfarrer. — Bei der jetzigen
allgemeinen Hustenkrankheit erwerben sich
Ihre so vorzüglichst wirkenden Brustmalz-
boudons einen wahren Gottesseggen. —
Bitte um Zusendung von Ihrer so ange-
nehmlich schmeckenden Malz-Gesundheits-Cho-
colade; dieselbe ist für Seine Durchlaucht
den Fürsten zu Hohenlohe-Kochentun be-
stimmt. — Büchelburg, 3. Januar 1870.
Sie wollen gefälligst wiederum 50 Flaschen
Ihres wohlschmeckenden Malzextractes hier-
her senden. E. Büberjen, Haushofmeister.
Verkaufsstelle bei H. E. Schuch.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Ein Wohlgeboren wollen die Gemogen-
heit haben, mir postumgehend 3 Flaschen
Ihres vorzüglichen Bruch-Syrups zu-
kommen zu lassen, und den Betrag durch
Postvorschuß zu entnehmen.

Hochachtungsvoll

Mathilde Althof.

Salzbrunn, 21. Juli 1869.

pr. Abr. Frau Rentier Mathilde Althof
in Salzbrunn (Friedrichshof).

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur
allein echt zu haben bei J. Schindewolf-
sen in Dessau, G. F. Witte und A.
Cramer in Jekitz, Müller &
Gündel in Zerbst, H. Ullmann in
Dranienbaum, Gottschall in Gröbzig
und Elstermann in Coswig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu
achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten
Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung
gesichert durch Schutzmarke laut R. R.
Patent vom 7. December 1858

Z. 130/645.

Preismedaillen

Altona.
1869.

Paris.
1867.

Wien.
1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,
empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und verb-
getriebenen Pressereien jetzt nunmehr "für immer"
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depot für Dessau und Um-
gegend bei
Fr. Adel, Marktstraße.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch
mein weltberühmtes Universal-Zahn-
wasser sicher vertrieben wird, wovon
sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
momentlich erzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Züdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr.
in den Niederlagen bei den Herren J.
Schindewolf sen. in Dessau, und
Robert Büchel in Raguhn.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Pfannkuchen

mit verschiedenster Füllung empfiehlt täglich das
Stück zu 8, 12 und 15 Pf., ungefüllt 6 Pf.,

Friedrich Pohl.

Zahnmittel der Welt!

Zahnmittel der Welt!

Plötzlicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschloffen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Platze zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberrüden, Leibrüden, Jaquets, Joppen, Beinkleibern, Westen, Schlafrüden; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl.

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf beginnt am 2. März und währt **nur** bis zum 16. März.
Der Verwalter.

Preis-Ermässigung

für

Liebig's Kindersuppen-Extract

zur schnellen und sichern Bereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, Reconvalescenten, an schwacher Verdauung, Husten u. Leidende.

Ausgewogen: 1 Pfd. 15 Sgr., bei mehreren Pfunden à 12½ Sgr.

In Gläsern: à ¼ Pfd. 9 Sgr., à ⅓ Pfd. 5½ Sgr.

Einhorn-Apotheke in Dessau. **Theodor Pusch.**

Wiederverkäufern Rabatt!

Unbenutzte erhalten bei Vorzeigung beihilf. Stiche Schr. Gehöre, das Nachdruck zum Selbstkostenpreise.

Den Herren Ärzten stelle ich Probestaschen zu Veruchen unentgeltlich zur Disposition.

Prämiirt. H. J. Ulfert's Sarg-Magazin Patentirt.

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Borrath und bedeutende Auswahl von Solon'schen

Metall-Särgen

stark, dauerhaft, elegant und billig

in Metall,

Holz-Särgen

in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen,

Holzarten

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Das Schönste für die Augen

gegen das scharfe Licht der Petroleum-Lampen sind matt geschliffene Lampen-Cylinder.
Solche sind zu haben bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches
Mittel bei Magen- und Darmleiden, für
Reconvalescenten, bei Brust- und Hals-
leiden, bei Keuchhusten und Scropheln.
Erfolg des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und
Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Ex-
tract in warmer Milch erhält man die berühmte
Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse
berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldepôt für An-
halt bei Herrn Hermann Deutschbein
in Dessau.

Echt russ. marinirte Sardinen, à Fäßchen
Thlr. 1, und echt russischen Caviar empfing
und empfiehlt billigst **Wilh. Peters,**
Zerbster Straße Nr. 37.

Echt importirten Rum, Cognac und Arrac,
die Flasche 25 Sgr. incl., empfiehlt als sehr
preiswerth **Carl Sauft.**

Weizen = Branntwein,

die Quart-Flasche 10 Sgr. incl., empfiehlt
Allen, die im Freien sich bewegen, als ein sehr
reines, liebliches, und dennoch kräftiges Getränk
Carl Sauft.

Nordhäuser Branntwein,

2 Jahr auf Lager, das Quart 6 Sgr., so wie
denselben neu bezogen, das Quart 5 Sgr., em-
pfehlt **Carl Sauft.**

Spiritus,

90 %, als Brennspiritus und für Tischler ganz
vorzüglich, das Quart 7½ Sgr., empfiehlt
Carl Sauft.

Echten Dr. Luge'schen Gesundheits-Kaffee
aus der alleinigen Fabrik von Krause & Co. in
Nordhausen empfiehlt

per ½-pfund. Pack 1 Sgr.,
für 15 Sgr. 18 Pack

Fr. Schulze.

Zündnadelgewehre

eigener Construction, principiell neu, von Ca-
pacitäten der Waffenindustrie fast aller euro-
päischen Länder als vorzüglich anerkannt
und patentirt, System anwendbar an Feuer-
waffen jeder Art, an Schnelligkeit beim
Laden und Entladen unerreicht, Patrone
ohne Metallbestandtheile, daher preiswerth,
transportabel ohne Gefahr etc. etc., desgl.

Revolver

neuester Construction, sechsfach, ver-
schiedener Grösse, von den wohlfeilsten
sowohl als den feinsten Sorten, so wie
auch Zündspiegel und fertige Patronen
jeder Art empfiehlt

Dessau. **Leopold Berger,**
Büchsenmacher.

Beachtenswerth.

Von heute ab verkaufe ich reines Roggen-
brot, 5½ Pfd. für 5 Sgr.

Bäcker Friedrich Richter,
Mühlstraße Nr. 4.

10 Pfd. Brot für 9 Sgr.

Gutes reines Roggenbrot ist zu haben bei

W. Bickert, Leipziger Straße Nr. 63.

Prima Peru-Guano

direct von Herren J. & W. Magendener Söhne,

aufgeschlossener Peru-Guano

von Herren Dhlendorff & Comp.,

prima Chili-Salpeter, phosphorsaurer Kalk

ist vorräthig und halten bestens empfohlen. Nach unserem Circularschreiben vom December 1869 werden obige Düngemittel unter besonderer Garantie der Echtheit und eines Minimalgehaltes verkauft und vor dem Verkauf durch Herrn Dr. Hugo Schulz in Magdeburg untersucht, der persönlich von jeder ankommenden Ladung Proben nimmt.

Der vorräthige Rohguano hat einen Gehalt von 12% Stickstoff, 20% lösliche Phosphorsäure, 10% Stickstoff, 66,5% salpetersaures Natron.

aufgeschlossene Guano

Chili-Salpeter

Carl Fürstenheim's Erben in Röhren.



Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch gediegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35% billiger zu verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

- Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à 28,
- Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à 20,
- Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à 18,
- Superfeine Manilla Cuba à 16,
- Superfeine Blitar Yara Castanon à 14,

pro 1000 Stück

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probetischen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co. Cigarrenfabrik in Leipzig.

Frischen Seedorf und Fludern empfing heute und empfiehlt J. Schindewolf. Nächsten Montag neue Sendung frischer Seedorf.

Große und mittlere Neunaugen, das Schod 2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr., gut marinirte russ. Sardinen, à Faß (10 Pfd. wiegend) 1½ Thlr., russ. und Hamburger Caviar, Kieler Fettbündlinge und Sprotten, engl. Biscuits in verschiedenen Nummern empfiehlt

J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Die beste

Mariafcheiner Braunkohle,

welche anerkannt große Heizkraft hat und die wenigste Asche zurückläßt, direct per Eisenbahn bezogen, liefere ich bis vor das Haus à Str. 6 Sgr. 8 Pf., und ersuche Bestellung darauf 12—14 Tage vor Gebrauch mir zugehen zu lassen.

Ferd. Andree,
Geopoldstraße Nr. 11.

Böhmische Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Seinstraße Nr. 1., entgegen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Ein Regal mit Kasten und ein Ladentisch werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei **W. Dräger, Hospitalstraße Nr. 33.**

1. Weizenmehl, Roggenmehl und Gerstenmehl, Roggen- und Weizenkleie empfiehlt
W. Lange in Jena.

Gothaer Cervelatwurst, Halle'sche Leberwurst, Blut- und Röstwürstchen empfiehlt

W. Lange in Jena.

Hülfsfrüchte in bester Kochwaare empfiehlt
W. Lange in Jena.

Feinsten Magdeburger Sauerkohl empfing und empfiehlt billigst

J. G. Beitz in Maguhn.

Von großen Lüneburger Reunaugen und Sardinen in Pickles erhielt in frischer Zusendung
J. G. Beitz in Maguhn.

Auf Kalk-Satz, (Kalk-Dünger), nur auf nassen oder moorigen Boden zu empfehlen, deren Anwendung durch Unterpflügen vor der Aussaat, durch Bestreuen des Mistes oder durch Auflösen in Jauche am vortheilhaftesten geschieht, nimmt Bestellungen entgegen
J. G. Beitz in Maguhn.

Ein Posten zurückgestellter Cigarren, gut in Qualität und Brand empfiehlt billigst
J. G. Beitz in Maguhn.

Bestes baumw. Garn in allen Nummern, zum Einschlagen in die Leinwand, empfiehlt billigst
Gustav Schrön in Quellendorf.

Ein alter, starker einspanniger, ein neuer starker besgl.,

ein ganz neuer besgl.,

ein alter leichter besgl.,

ganz gut im Stande,

zwei alte starke ganz gute zweispännige Wagen

und ein alter Kuh-Wagen sollen
Montag, den 7. Februar, Nachm. 1 Uhr,
in der Schenke zu Kochstedt, meistbietend, verkauft werden.
C. Redder, Schmiedemeister
in Kochstedt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu
30 Nkr. Nr. 20. zu verkaufen.

Einige Schock langes Roggenstroh sind zu
verkauft in **Maguhn Nr. 83.**

Holz-Verkauf.

Sonnabend, den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthose „zur Tanne“ hier selbst meistbietend verkauft werden:
aus dem Mühlenbruche:

38 Birken- und Eichen-Nutzen, von 9 bis
24' Länge und 6 bis 14' mittl. Durchm.,

83 Rthlr. Eichen-Weißholz;

3 Rthlr. Buchholz;

22 = Eichen-Weißholz;

aus der Aue, Große Weiden, Maierlache und
ca. 20 Rthlr. Buchholz;

50 = melirtes Weis;
vom Bullenheeger, Hinterstel und Dorfstätten-
Heeger:

ca. 600 Schock Weiden-Bund,
500 = Bergl. Knüppel.

Kl. Febr. 1. Februar 1870.
Killy, Förster.

Metall-Särge

im Preise von 20 Thlr. für Erwachsene
empf. die **F. W. Girard, Kaiserstr. 32 a**
Fabrik v. Berlin.
Telegraphische Anst. per Eilgut exp.

Vermischte Anzeigen.

Meine Verlobung mit Fräul. Minna Fint
aus Dessau zeige ich Freunden und Bekannten
hiermit ergebenst an.
Dornburg, 4. Februar 1870.
Eduard Möbius, Hofgärtner.

Heute Nacht um 12 Uhr wurde uns
unser liebes Maxchen nach neuntägigem
Krankenlager durch einen sanften Tod
wieder entrissen.
Dessau, 3. Februar 1870.
Apotheker F. Schubert,
Agnes Schubert,
geb. Wapler.

500 Thlr. und 1550 Thlr. sind gegen pupillarisches Sicherheit sofort zu verleihen.

Dessau, 2. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt J. Meher,
im Gasthof zum Schwan.

1000 Thlr.

sind hypothekarisch gegen pupillarisches Adersicherheit zum 1. April c. zu verleihen durch den

Rechtsanwalt Gast,
St. Georgenstraße Nr. 5.

Pension.

Einige Knaben, welche zu Ostern die hiesige Schule besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres zu erfragen

Mulbstraße Nr. 19.,
im Laden.

Einige Kinder von außerhalb, welche die hiesige Schule besuchen sollen, finden in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Auch steht gleichzeitig ein Klavier zur Benutzung. Das Nähere zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter Schlosser, der mit dem Maschinenwesen vertraut ist und mit nach Bonn a. Rh. gehen will, erhält gute Stellung. Hier- auf Reflektirende müssen sich spätestens bis Sonntag melden beim Ziegelmeister Hetttschold in Bobbau bei Jeknitz.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Materialwaaren-, Wein-, Cigarren- und Agentur-Geschäft suche ich unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling.

Fr. Schulke.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling sofort oder zum 1. April gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Lehrlings - Gesuch.

In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen, die ich durch einen befähigten jungen Mann sogleich oder zum 1. April zu besetzen wünsche.

Köthen.

Paul Schettler.

Einen Lehrling sucht

Ed. Pfeiffer, Tischlermeister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann Ostern 1870 in die Lehre treten beim

Schuhmachermeister F. Morchel,
Hospitalstraße Nr. 15.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches die feinere Küche erlernt, auch einige Jahre als Wirthschafterin auf einem größeren Gute sungirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung als Wirthschafterin oder als Mam-sell. Näheres zu erfragen

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und in weiblichen Handarbeiten Bescheid weiß, sucht zum 1. April eine passende Stelle. Näheres zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Zu möglichst baldigem Antritt wird ein Diener gesucht, der bei fertigem Aufwarten auch mit Pferden umzugehen versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Assessor von Koseritz in Köthen.

Eine gute Köchin findet zum 1. April d. J. einen Dienst Zerbster Straße Nr. 69., parterre.

Eine ältliche erfahrene Ladenmamsell aus anständiger hiesiger Familie sucht sofort zu engagiren

Carl Sautt.

Einen Hausmann, ob verheirathet oder nicht, sucht und kann ein solcher sich melden bei

Carl Sautt.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. April einen guten Dienst. Näheres

Hospitalstraße Nr. 29.

Ein Mädchen, welches in der Küchenwirthschaft nicht unerfahren ist, findet bei hohem Lohn Stellung. Näheres in der

Central-Halle.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen findet einen leichten Dienst.

Leipziger Straße Nr. 56.

Zum 1. März c. oder später wird auf dem Rittergute Alt-Jeknitz ein herrschaftliches Hausmädchen gesucht, welches in der Reinigung der Zimmer, so wie in der Leitung der Wäsche und im Nähen gründlich erfahren ist.

Ein in der Küche und Hausarbeit vollständig erfahrenes und gut empfohlenes Mädchen wird zum 1. April bei gutem Lohn zu miethen gesucht. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zum 1. Februar

wird eine reinliche unabhängige Aufwärterin für 2½ Thlr. Lohn monatlich gesucht

Steinstraße Nr. 56.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Ende dieses Monats in erster Sendung nach Berlin abgeschickt und liegen die neuesten Façons zur Ansicht bereit in der

Verhandlung von Amalie Rothschild.

Einem hohen Adel und einem geehrten Publikum Dessau's und Umgegend empfehle ich mich zum Waschen und Appretiren von

Strohüten

auf das Angelegentlichste. Hauptsächlich mache ich darauf aufmerksam, daß ich dieselben selbst wasche und appretire, daher unangenehme Verwechslungen nicht vorkommen, wie das so häufig geschieht, wenn die Hüte zur Wäsche erst nach Leipzig oder Berlin gesandt werden. Annehmern, hier und in der Umgegend, gewähre ich dieselben Vortheile, die sie auswärts bekommen. Auch halte ich stets Lager der modernsten Strohhüte.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch Solidität und Billigkeit Jedermanns Zufriedenheit zu erwerben. Ergebenst

B. Müller, vorm. Henriette Müller,
Kernstraße Nr. 5.

Eine große Auswahl Ballgarnirungen ist zu haben bei

B. Müller.

☞ Eine gesunde kräftige Amme sucht die Oberhebamme Vogelgesang in Dessau.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Schülerinnen, welche die von der am 26. December v. J. verstorbenen Frau Louise von Minckwitz geleiteten Nähsschule besucht haben, werden hiermit aufgefordert, sich Montag, den 7. Februar, früh 9 Uhr zur Fortsetzung des Unterrichts Muldstraße Nr. 9., eine Treppe einzufinden.

Vorschule

für die französische Sprache.

Mädchen und Knaben von 8—12 Jahren haben Gelegenheit, die Anfangsgründe des Französischen bei dialectfreier Aussprache binnen Kurzem einzuholen. Leichtere Phrasen werden Sprechweise stündlich geübt und die Kinder zu ernsthafteren Studien sorgfältig vorbereitet. Der Cursus beginnt nächste Woche. Weitere Mittheilungen ertheilen die Herren Weniger u. Comp.

W. Nahleis,
Stiftsstraße Nr. 12.

Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Meinen werthen Kunden, so wie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an neben meinem Tischlergeschäft auch die **Glaserei** betreibe und empfehle mich zu allen in derselben vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung bei billigster Preisstellung.

H. Schade, Tischlermeister,
Neue Reihe Nr. 8.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen Publikum erlaube ich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung das **Bäcker-Gewerbe** selbstständig betreibe.

Ich bitte daher, mir gütiges Vertrauen zu schenken, das ich durch pünktliche und aufmerksame Bedienung jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Franz Koch, Flößergasse Nr. 17.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. Januar 1870.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	257,946.	14.	11.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	77,700.	—.	—.
Wechselbestände	-	970,324.	9.	—.
Lombardbestände	-	33,198.	—.	—.
Effectenbestände	-	41,916.	11.	—.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,102,538.	9.	5.
Immobilien	-	23,886.	1.	6.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	996,055.	—.	—.
Depositer-Kapitalien	-	253,898.	17.	6.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	49,697.	—.	4.
Reservefond	-	91,426.	7.	6.
Specialreservefond	-	25,000.	—.	—.

Dessau, 31. Januar 1870.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Die Lebensversicherungs-Anstalt

der

Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München,
(gegründet 1834, Grund-Kapital baar eingezahlt fl. 17,000,000, Reservefond fl. 1,500,000),
hat

Herrn Rechtsanwalt Otto Frenckel in Dessau

zu ihrem Haupt-Agenten ernannt.

Genannter Herr ist ebenso wie unser bisheriger Vertreter in Dessau, Herr C. Saring, zur
Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Köthen, 28. Januar 1870.

Die General-Agentur für das Herzogthum Anhalt.
Louis Wittig & Co.

Lotterie der Internationalen Ausstellung in Altona 1869.

**Großartigste Verloosung von ausgestellten und meist prämiirten
Gegenständen.**

Es kommen ca. 6000 Gewinne im Werthe von ca. 105,000 Thlr., darunter Hauptgewinne
von 5000, 3000, 1782, 1620, 1485, 1215, 1120, 1080, 945 Thlr. u. s. w. zur Verloosung.

Original-Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen

in Dessau bei Friedrich Knoblauch jun.,

in Bernburg bei Heinrich Wahler,

in Coswig bei dem Buchbindermeister Menge,

in Zerbst bei dem Kaufmann August Stolle,

" " bei dem Kaufmann R. Hennig.

**Epileptische Krämpfe (Fallucht)**

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt für Epilepsie
Dr. med. **Cronfeld** in Berlin, Johannisstraße Nr. 5.



Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Ohio	Mittwoch,	9. Februar	nach	Baltimore	via	Southampton.
D. Union	Sonnabend,	12. Februar	=	Newyork	=	Southampton.
D. America	Sonnabend,	19. Februar	=	Newyork	=	Southampton.
D. Weser	Sonnabend,	26. Februar	=	Newyork	=	Southampton.
D. Hannover	Mittwoch,	2. März	=	Havana u. New-Orleans	via	Havre.
D. Bremen	Mittwoch,	2. März	=	Newyork	via	Havre.
D. Deutschland	Sonnabend,	5. März	=	Newyork	=	Southampton.
D. Berlin	Mittwoch,	9. März	=	Baltimore	=	Southampton.
D. Hermann	Donnerstag,	10. März	=	Newyork	direct.	
D. Rhein	Sonnabend,	12. März	=	Newyork	via	Southampton.
D. Hansa	Mittwoch,	16. März	=	Newyork	=	Havre.
D. Donau	Sonnabend,	19. März	=	Newyork	=	Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
 General-Agent **Aug. Riesel,**
 Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.

Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am Sonnabend, den 2. April 1870.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.
 incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Pr. Ort. u. 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.



Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von
 Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,
 und zur Abschließung von Uebersfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagereisen, obrigkeitlich
 ermächtigt, empfiehlt sich
 Hermann Eistermann in Coswig.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Laut Bekanntmachung des Directoriums vom
 25. Januar c., wonach jeder Inhaber von zwei
 alten Stamm-Actien Litt. A. zur Erwerbung
 einer neuen al pari berechtigt ist, können erstere
 Actien zu jeder Zeit bei mir eingeliefert werden,
 um entweder neue Actien oder die entsprechende
 Vergütung in Empfang zu nehmen.
 Dessau, 3. Februar 1870.

F. Herre,

Wechsel-Comptoir,
 Zerbster Straße Nr. 20.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
 in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
 wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der
 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
 am 14. u. 15. Februar stattfindet, empfiehlt sich
 die Lotterie-Collection der Wittwe S. Sohn,
 Schulstraße Nr. 9

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie, deren Ziehung am 14. u. 15. Februar
 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-
 nahme die Lotterie-Collection
 von A. Alexander in Zeitz.

Eine schwarze Boa mit weißen Tupfen ist vor
 einigen Tagen im Theater, zweiter Rang Mitte,
 liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, dieselbe
 gegen Belohnung Leipziger Straße Nr. 58.
 abzugeben.

Eine rothe Brosche ist verloren worden. Ab-
 zugeben gegen angemessene Belohnung
 vor dem Ascan. Thore Nr. 21.

Ein brauner Filzhut ist am Freitag Morgen
 von der Stiftsstraße bis zur Wallstraße verloren
 worden. Abzugeben gegen Belohnung
 Stiftsstraße Nr. 13.

Auf dem Wege vom Kornhause nach Dessau
 ist eine Kohnschuppe verloren worden. Der
 Wiederbringer erhält eine Belohnung
 Steinstraße Nr. 25.

Ein Schwan entflohen.

Ein Paar Schwäne zu kaufen gesucht.
 Nachrichten erbittet

Rittergut Groß-Weißandt
 bei Rabegast.

Zwei hübsche Masken-Anzüge für Damen
 sind zu verleihen Steinstraße Nr. 52.

Bekanntmachung.

Durch rechtskräftiges Erkenntniß ist die soli-
 darische Haftung der Mitglieder des frühern
 Consum-Vereins hier selbst dessen Gläubigern
 gegenüber festgestellt. Die frühern Mitglieder
 gedachten Vereins werden in ihrem eigenen In-
 teresse zu einer Besprechung

Sonnabend, den 5. d. Mts.,
 Abends 8 Uhr,

im Gasthose zum Fasan hier selbst eingeladen.



Singakademie.

Sonnabend und Montag
 keine Versammlungen.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 7. Februar, Abends 8 Uhr,
 Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Fortsetzung des Reiseberichts zur Eröffnung
 des Suez-Kanals.
- 2) Bericht der Commission.

Der Vorstand.

Central-Halle.

Heute Gulasch, so wie eine täglich reich-
 haltige Speisekarte. Bier aus der Herzogl.
 Hofbrauerei. F. Ehrenberg.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einlabet
 G. Dunge.

Ascanischer Hof.

Montag, den 7. Februar,
großer öffentlicher

Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Demaskirung nach Belieben.

Billets à 7½ Sgr. und Zuschauerbillets à 5 Sgr. sind
bei Herrn Kröhs, Heidestraße Nr. 8. und bei mir vorher zu haben.
Zu einem zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
Für eine reichhaltige Maskengarderobe am Ballabend ist bestens gesorgt.

A. Habild.

Amerikanische Frühstücksstube.

Heute, Sonnabend,
ladet zu frischem Zwiebackbrot ergebenst ein
W. Rothschild, genannt Bulas,
Fürstenstraße Nr. 19.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 6. Februar,

Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 6. Februar,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 6. Februar,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Gasthof zur grünen Tanne.

Sonntag, den 6. Februar 1870,

Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Ergebenst

Wittve Müller.

Billets à 5 Sgr. sind an der Kasse zu haben.

Zum Ball

Sonntag, den 6. Februar, ladet ergebenst
ein Christoph Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik
Sonntag, den 6. Februar, ladet ergebenst
ein
Spieler in Tonik.

Maskenball in Alten.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige
daß Sonntag, den 6. Februar, in meinem
dazu besonders decorirten Saale ein Masken-
ball abgehalten wird, wozu Billets zu 5 Sgr.
und Zuschauerbillets zu 2½ Sgr. bei mir zu haben
sind. Für gute Musik, Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt.

Es ladet dazu ergebenst ein

Philipp Donath.

Für eine reichhaltige Masken-Garderobe am
Ballabend ist gesorgt.

Großer und kleiner Mann ist zwei Mal zu
haben bei F. Röder, Schneidermeister.

Großer Maskenball

im Gasthof zum goldenen Lamm in Jeknitz,
Sonntag, den 6. Februar.

Maskenbillets zu 5 Sgr. und Zuschauerbillets
zu 3 Sgr. sind vom 30. d. Mts. an bei mir,
so wie bei Herrn W. Lange zu haben.

Hierzu ladet ergebenst ein

F. Sturm.

Maskenball in Bockerode.

Auf den Wunsch vieler geehrten Gönner und Freunde werde ich Donnerstag, den 10. Februar, in meinem dazu besonders decorirten Saale einen

Maskenball

veranstalten und lade alle Freunde dieses Vergnügens dazu ergebenst ein.

Entrée incl. Ballmusik für Herren 10 Sgr., für Damen 5 Sgr., Zuschauerbillets 5 Sgr.

Billets sind vorher bei Herrn Schindewolf jun. in Dessau zu haben.

Für gute Musik, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenst

F. Gruneberg in Bockerode.

Für eine reichhaltige Masken-Garderobe am Ballabend ist bestens gesorgt. — Großer und kleiner Mann ist zwei Mal zu haben bei F. Röder, Schneidermeister.

Zum Ball

Sonntag, den 6. Februar, ladet freundlichst ein
Hönike in Katau.

Literarische Anzeige.

Der beste und kürzeste Weg
zur

sichern Heilung.

Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franco und unentgeltlich die neu erschienene 26. Auflage der segensreichen Broschüre: „Die einzig wahre Naturheilskraft“, oder Sichere Hilfe für innere und äußere Kranke jeder Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.

Gustav Germann in Braunschweig.

Vorrätig in sämtlichen Anhaltischen Buchhandlungen.

Sichtkranke finden gründliche Hilfe in dem gebiegenen Buche: „Dr. Hoffmann's zuverlässiger Sichterzt“ oder Belehrung über das einzige, schnellste Heilverfahren bei Sicht und Rheumatismus durch wohlfeile und bewährte Mittel. Zum Besten aller Kranken und zur Warnung vor schwindehaften Präparaten herausgegeben.

Für nur $\frac{1}{2}$ Thlr. in jeder Buchhandlung zu bekommen, in Dessau in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

Nachahmung.

Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der Bignetten, gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland, wo nicht die Verpackung der Stollwerck'schen Brustbonbons mehr oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch des Namens. Man wolle daher auf den Siegelverluß genau achten.

Rauchern, welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Mehrere Eltern ersuchen den Herrn Balletmeister Fricke ebenso höflich wie dringend, ein besseres Local für den Tanzunterricht zu wählen.

Abschiedsworte eines scheidenden Vaters.

Ein Scheidender sprach bei seinem Hingang in ein besseres Land zu seinen Lieben:

„Traue, schaue, wem?“

Mit voller Kraft seines Geistes fügte der Scheidende hinzu:

„Damit will ich sagen: macht diejenigen Menschen nicht zu Euren Freunden, die ihre Untergebenen lieblos und entwürdigend behandeln, auch stets rücksichtslos mit ihren Leuten wechseln!“

Dann gab er noch den väterlichen Rath:

„Hütet Euch aber auch vor sogenannten „Bauernfänger“, die auch in Berlin ihr Wesen treiben; diese sind die raffiniertesten Gauner, welche dahin trachten, argwohnlose Männer, die Vertrauen zur Menschheit in den Herzen tragen, in ihr Netz zu locken, um sie auszunutzen, auszuziehen, zu täuschen und zu hintergehen. Es sind daher die „Bauernfänger“ noch gefährlicher als die „Taschendiebe“, nehmen somit auch den ersten Rang unter den berüchtigten Industrie-„Rittern“, nicht aber unter den achtbaren Industrie-„Männern“ ein.“

Mit diesen Worten endete der Scheidende.

Sapienti sat!

E. S.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. November 1869 an.

NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(15.) Früh 9.12, von Koflau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Bm. 12.45. (19.) Nachm. 2.8, von Koflau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40. (24.) Abends 7.33, v. Koflau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.	Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Koflau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15, (9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Koflau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27.
Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Koflau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.		Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Kliefen an.	

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u. c.	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Jeshniz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15. (28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Jeshniz 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30. (32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jeshniz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Jeshniz 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58 (21.) Von Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jeshniz 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 11.45, v. Jeshniz 12.30, v. Raguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.			

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen u. c.	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.) (1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg u. 9.45.) (9.) Nachm. 6.27, in Köthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg u. Abds. 7.10.)	Von Köthen nach Dessau.	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 7.; von Bernburg 7.54.) (19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.15.; v. Bernburg 11.55.) (21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)
--	--	-------------------------------	--

Ertragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Vorm. 10.15.; von Dessau nach Köthen 12.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(15.) Früh 10.5, v. Koflau 10.14, in Zerbst 10.32. (33.) Nachm. 2.15, von Koflau 2.31, in Zerbst 3. (21.) Abends 7.45, von Koflau 8.1, in Zerbst 8.30.	Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Koflau 6.49, in Dessau 7. (31.) Vorm. 11., von Koflau 11.34, in Dessau 11.45. (32.) Nachm. 5.15, von Koflau 5.49, in Dessau 6.
-------------------------------	--	-------------------------------	---

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Rabe, Tischel, Schulz, Lucke und Sternberg a. Berlin, Michel a. Chemnitz, Wolf aus Magdeburg, Korn a. Bernburg, Engel a. Tangermünde, Giese a. Remscheid, Düllmann a. Elberfeld u. Schröter a. Raumburg.

Goldener Hirsch. Fabrikant Wießner u. Kaufl. Römer a. Bremen, Holzberg a. Braunschweig, Beck a. Gräf-rath, Becker u. Timpel a. Berlin, Bing a. Köln, Strauß a. Solingen u. Andreas a. Leipzig. Rentier Lehmann a. Wien.

Goldener Ring. Rentier Dover a. London. Kaufl. Stein a. Waldheim, Pommritz a. Bodenbach, Grün aus Berlin, Schneider a. Koblenz, Herbst a. Stolberg, Kleimann a. Ludwigsburg, Bläsig a. Staßfurt und Brand a. Görlitz.

Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expeditio von **Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichsstraße Nr. 60.** Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämmtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Besag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1869 gratis und franco.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linjen	Kapps	Rüböl	Spi
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tr
Bernburg, 15. Jan.	54-57	46-47	40-48	29-30	—	—	—	—	—
Herbst, 28. Jan.	52	46	—	28	—	—	—	—	—
Berlin, 4. Febr.	50-63	40-42	31-45	21-26½	40-56	—	—	127½	14½
Halle, 1. Febr.	55-58	46-47	37-44	28-28½	—	—	—	13½	14½
Leipzig, 1. Febr.	56-60	43-46	38-42	25-27	47-60	—	—	13½	14½
Magdeburg, 4. Febr.	52-54½	45-47	36-45	26-28	—	—	—	—	14½
Stettin, 3. Febr.	53-59½	37-42	32-36	23-25	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 5. Febr.		Röthen, 29. Jan.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½ =	2 15	2 10 =	2 12½
Brauner Weizen	2 10 =	2 12½	— =	—
Roggen	1 27½ =	2 2½	1 27½ =	2
Gerste	1 22½ =	1 25	1 22½ =	1 25
Hafer	1 5 =	1 7½	1 10 =	1 12½
Erbsen	2 12½ =	2 15	— =	—
Linjen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 44 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 5. Febr. bis 4. März 1870.

	mit dem Buntelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 5 =	5 = 1 =
Vom Roggen	3 = 9 =	4 = =
Vom der Gerste	3 = 5 =	3 = 8 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch,	2. Febr.,	2 Fuß 9 Zoll	über Null.
Donnerstag,	3. Febr.,	2 = 6 = =	= = =
Freitag,	4. Febr.,	2 = 3 = =	= = =

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld.
Berlin, den 4. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	98	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	99
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	113½	—
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	181	—
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	187
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	117½
Cöln-Minden Priorität	5	100½	—
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	190	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	84
Thüringen	4	134	—
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	114½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	86
Weimarische Bank-Actien	4	—	87½
Leipzig, den 3. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	211	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	190	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 2. bis 4. Februar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 2.	339,5	339,3	338,9	+ 1½°	+ 2°	- 1°	2. Bedeckt und bewölk. SO. SO. SO.
" 3.	338,4	338,3	338,6	- 4°	0°	0°	3. Bewölkt und bedeckt, windig, Ab. erst heiter, dann bedeckt. O. O. O.
" 4.	338,3	338,1	338,2	- 8°	- 4½°	- 8½°	4. Heiter. O. O. O.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.